**Muster für ein Verständigungsschreiben bei der Erlassung oder Änderung des räumlichen Entwicklungsplanes im Auflageverfahren (bei UEP)**

Betreff: Erlassung/Änderung des räumlichen Entwicklungsplanes der Gemeinde XX

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeindevertretung der Gemeinde XX hat in ihrer Sitzung vom XX den Entwurf einer Verordnung über die Erlassung/Änderung des räumlichen Entwicklungsplanes der Gemeinde XX gemäß § 11 Abs. 1/§§ 11b Abs. 1 i.V.m. 11 Abs. 1[[1]](#footnote-1) Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 idgF, beschlossen.

Der Verordnungsentwurf und der Erläuterungsbericht samt dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung[[2]](#footnote-2) werden vier Wochen auf dem Veröffentlichungsportal (www.XX) von XX bis XXveröffentlicht (§ 32e des Gemeindegesetzes).

Während der Zeit der Veröffentlichung kann jede Gemeindebürgerin/jeder Gemeindebürger oder Eigentümerin/Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Verordnungsentwurf bezieht, zum Verordnungsentwurf schriftlich Änderungsvorschläge erstatten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Gemeindevertretung

Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister:

XX

Ergeht an:

1. Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht, E-Mail: [raumplanung@vorarlberg.at](mailto:raumplanung@vorarlberg.at)
2. Sektion Vorarlberg des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, E-Mail XX
3. [alle angrenzenden Gemeinden], E-Mail XX

[4. Regionalplanungsgemeinschaften, deren Belange durch den räumlichen Entwicklungsplan wesentlich berührt werden, E-Mail: XX]

[5. jene sonstigen öffentlichen Dienststellen, deren Belange durch den räumlichen Entwicklungsplan wesentlich berührt werden[[3]](#footnote-3), E-Mail: XX]

1. Hinweis für die Gemeinden: Bei der *Erlassung* eines räumlichen Entwicklungsplanes ist „§ 11 Abs. 1“ anzuführen, bei einer *Änderung* „§§ 11b Abs. 1 i.V.m. 11 Abs. 1“. [↑](#footnote-ref-1)
2. Hinweis für die Gemeinden: Das Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung, gegebenenfalls einschließlich der Gründe, weshalb keine Umweltprüfung durchgeführt wird, ist in den Erläuterungsbericht über den Entwurf des räumlichen Entwicklungsplanes aufzunehmen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Z.B. Abteilung Wasserwirtschaft (VIId) beim Amt der Vorarlberger Landesregierung [↑](#footnote-ref-3)